







Individualreisen

Individualreisen

Wollen Sie das südliche Afrika auf eigene Faust erkunden?

Sie müssen nur ankommen, alles weitere erledigen wir für Sie.

-  **Günstige Flugarrangements**
-  **Mietfahrzeuge zu äußerst günstigen Konditionen**
-  **Quartierbuchungen für alle Preiskategorien**
-  **Erledigung aller notwendigen Formalitäten**

Gerne sind wir Ihnen bei der Ausarbeitung Ihrer geplanten Namibiareise behilflich. Durch unsere jahrelange Erfahrung kennen wir die schönsten Stellen und Streckenführungen in Namibia und wissen, welche Zeit Sie für die einzelnen Etappen einplanen sollten.

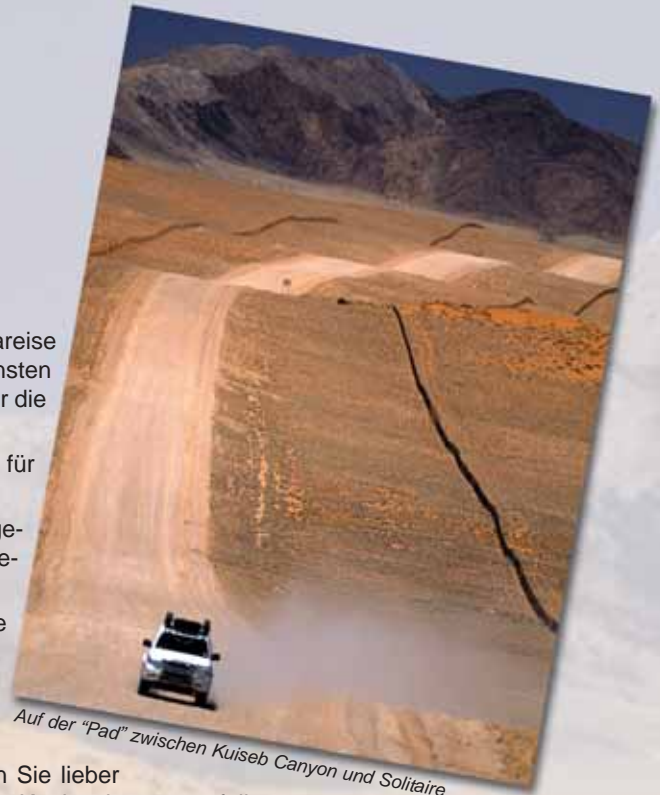
Bei uns gibt es keine Reisen von der Stange, jede Tour wird individuell für Sie geplant.

Als kleine Hilfe beim Einkreisen und der Ausarbeitung der für Sie maßgeschneiderten Tour durch das südliche Afrika haben wir einen Reisefragebogen entworfen, welchen Sie auf Seite 41 dieses Katalogs finden.

Wenn Sie sich schon anhand von Reiseführern oder bei Freunden, die schon einmal in Namibia waren, Ratschläge und Tipps eingeholt haben, dann dürfte Ihnen das Setzen des einen oder anderen Häkchens an den aufgeführten Destinationen keine Schwierigkeiten bereiten.

Den Reisefragebogen können Sie auch auf unserer Webseite www.transgeo.de per Mausklick ausfüllen und an uns schicken. Wenn Sie lieber die klassische Form bevorzugen, dann schicken Sie einfach eine Kopie des ausgefüllten Fragebogens per Fax oder auf dem Postweg an uns.

Bitte beachten Sie auch unsere Partnerbetriebe aus Namibia. Am Ende dieses Katalogs finden Sie eine Zusammenstellung sowie eine Übersichtskarte von Namibia, auf welcher neben den bedeutenden Sehenswürdigkeiten auch die Positionen der vorgestellten Unterkünfte eingezeichnet sind.



Auf der "Pad" zwischen Kuiseb Canyon und Solitaire



An der Grenze zu Angola im Kaokoland (Hartmannstal)

Individualreisen - Beispieltouren



Nachfolgend stellen wir Ihnen einige Selbstfahrertouren vor, die wir in der Vergangenheit geplant und organisiert haben. Die Touren sollen Ihnen ein Gefühl dafür geben, was zu welchem Preis und in welchem Zeitraum durchführbar ist.

Selbstverständlich können Sie auch eine der Reisen - so wie beschrieben oder in angewandelter Form - "übernehmen" und bei uns buchen. Nutzen Sie dazu bitte den Reisefragebogen auf Seite 41 des Katalogs und tragen die Nummer der Individualreise in das Feld 'Weitere Angaben' ein. Auf dem Fragebogen können Sie uns auch Ihre Änderungswünsche mitteilen. Natürlich ist auch eine "gemischte" Camping - Lodge-/Gästefarm-Reise möglich.

1 Große Lodge- und Gästefarm-Rundreise



Dauer: 21 Tage

Übernachtungen: 8 x Lodge, 4 x Gästefarm, 4 x Pension, 3 x staatliches Restcamp

Service: 11 x Übernachtung/Frühstück, 3 x Halbpension, 5 x Übernachtung

Fahrzeug: Allradfahrzeug oder Pkw

Sehenswürdigkeiten: Köcherbaumwald, Fishriver Canyon, die Wildpferde der Namib, Kolmansuppe, Sossusvlei, Sesriem Canyon, Welwitschia Plain, Mondlandschaft, Cape Cross, Twyfelfontein, Orgelpfeifen, Verbrannter Berg, Etosha Nationalpark, Hoba Meteorit, Waterberg

Gesamt-Kilometerleistung: ca. 4.500 km

1. Tag: Anreise per Bahn nach Frankfurt am Main. Nachtflug mit Air Namibia von Frankfurt nach Windhoek (Direktflug, Flugzeit ca. 9 h 30 min)

2. Tag: Ankunft am Morgen auf dem Hosea Kutako Airport, welcher ca. 40 km östlich von Windhoek liegt. Am Flughafen besteht die Möglichkeit zum Geldwechseln (EUR, Kreditkarte, USD, Reiseschecks). Am Flughafen übernehmen Sie Ihr Mietfahrzeug (Pkw) oder es erfolgt der Transfer nach Windhoek, wo Sie Ihr Allrad-Mietfahrzeug übernehmen. Gegen Mittag brechen Sie auf und begeben sich auf "Pad" in südliche Richtung. Sie fahren durch eine phantastische Landschaft aus roten Dünen und erreichen am frühen Nachmittag Ihr Tagesziel, die *Bagatelle Kalahari Game Ranch*. Ü/F

übernehmen Sie Ihr Mietfahrzeug (Pkw) oder es erfolgt der Transfer nach Windhoek, wo Sie Ihr Allrad-Mietfahrzeug übernehmen. Gegen Mittag brechen Sie auf und begeben sich auf "Pad" in südliche Richtung. Sie fahren durch eine phantastische Landschaft aus roten Dünen und erreichen am frühen Nachmittag Ihr Tagesziel, die *Bagatelle Kalahari Game Ranch*. Ü/F

3. Tag: An diesem Tag fahren Sie fast 400 km. Das ist aber angesichts der guten Straßenverhältnisse (größtenteils geteert) sowie der phantastischen Landschaften, die Sie zeitweise durchfahren, überhaupt kein Problem. Unterwegs können Sie sogar noch den Köcherbaumwald bei Keetmanshoop besichtigen. Ihr Tagesziel ist das Canyon Roadhouse, welches in nur geringer Entfernung zum Fish-River-Canyon platziert ist. *Canyon Roadhouse*, Ü/F

4. Tag: An diesem Tag können Sie Touren in die nähere Umgebung unternehmen. Hauptattraktion ist natürlich der nahe Fish-River-Canyon. Nachmittags/abends kehren Sie wieder zum Canyon Roadhouse zurück und können den Tag bei einem Sundowner ausklingen lassen. Ü/F

5. Tag: Heute tauchen Sie erstmals in die Namib, die älteste Wüste der Welt, ein. Auf Ihrem Weg haben Sie mitunter die Möglichkeit, die Wildpferde der Namib zu beobachten. Nach der Fahrt über gute Pads erreichen Sie nachmittags Ihre Unterkunft, die Gästefarm Klein Aus Vista am Rande der Namib. Lassen Sie hier die Wüste auf sich wirken! *Klein Aus Vista*, Ü

6. Tag: Klein Aus Vista "der Ort mit dem Ausblick" lädt ein zum Entspannen. Natürlich können Sie auch an einer der organisierten Ausflüge zu den Wildpferden der Namib oder den landschaftlichen Attraktionen der Region teilnehmen. Evtl. bietet sich auch ein Tagesbesuch in Lüderitz (ca. 110 km) und der Diamanten-Geisterstadt Kolmansuppe an. *Klein Aus Vista*, Ü

7. Tag: Heute brechen Sie zum nächsten Quartier auf. Nachdem Sie den landschaftlich sehr schönen Tsaris-Pass überwunden haben geht es über die "Große Randstufe" hinab in die Namib. Nach ca. 350 km erreichen Sie Ihr heutiges Ziel, die Desert Homestead Lodge am Rande der Namib Wüste. Sie übernachten ganz nah an der Natur in liebevoll eingerichteten Chalets. Lassen Sie sich von dem exzellenten Service der Lodge in einer grandiosen Landschaft verwöhnen. *Desert Homestead Lodge*, Ü/F

8. Tag: Den heutigen Tag verbringen Sie in der Namib. Sie fahren am frühen Morgen in das Dünengebiet des Sossusvlei der Sonnenaufgang inmitten der Dünen und das anschließende Frühstück im Schatten eines Kameldornbaums sind etwas ganz besonderes. *Des. Homest.* Ü/F

9. Tag: Heute geht es wieder auf "Pad". Nach dem Frühstück brechen Sie auf und fahren durch eine wunderschöne Landschaft entlang des Namibrandes nach Norden. Sie fahren entlang des imposanten Gamsbergs, überqueren den Kuiseb-Pass und gelangen am frühen Nachmittag zu Ihrem Tagesziel, der Gästefarm Niedersachsen, welche im Grenzgebiet Khomas Hochland - Namib gelegen ist. Niedersachsen ist eine "echte" Gästefarm, d. h. die Farm wird noch bewirtschaftet (Karakul-Schafzucht) und der Beherbergungsbetrieb ist nur zusätzlicher Erwerbszweig für die Farmer. Man hat unmittelbaren Kontakt zur Familie Ahlert, isst mit ihnen abends an einem Tisch und kommt somit sehr schnell ins Gespräch. Es ist schon beeindruckend, die Sorgen und Nöte aber auch die schönen Seiten des Lebens unter diesen extremen Bedingungen aus erster Hand zu erfahren. *Gästefarm Niedersachsen* HP

10. Tag: Heute verlassen Sie das "rote Sandmeer" endgültig und fahren an die Küste des Atlantischen Ozeans. Auf der nach Westen fahren Sie durch die sog. weiße Namib. Ihnen wird auffallen, dass nördlich des Kuiseb-Trockenflusses (welchen Sie zwei Tage zuvor überquert haben) keine roten Sanddünen mehr auftreten. Stattdessen herrschen hier graue und weiße Farben vor. Nur vereinzelt ragen Granit-Inselberge aus der eintönigen Landschaft hervor. Mit zunehmender Annäherung an die Küste sinken die Temperaturen (der Einfluss des kalten Benguelastromes an der namibischen Küste). Am Nachmittag erreichen Sie die Stadt Swakopmund, Ihr heutiges Tagesziel. In Swakopmund beziehen Sie eine Pension, von welchem Sie das Stadtzentrum mit seinen vielen Restaurants bequem zu Fuß erreichen können. *Pension*, Ü/F

11. + 12. Tag: Swakopmund selbst ist schon fast eine eigene Namibiareise wert. Es ist immer wieder erstaunlich, wie diese Stadt mit den vielen deutschen Geschäften und dem angenehmen kühlen Klima ein echtes "Wohlgefühl" für uns Europäer vermittelt. Swakopmund ist der ideale Ausgangspunkt für Tagesexkursionen in die nähere und weitere Umgebung: die nahe Wüste mit der Welwitschia-Plain und der Mondlandschaft, eine Schiffstour in die Lagune von Walvis Bay (Robben, Pelikane, Delfine), oder auch die Stadt selbst. Nicht zuletzt aus diesen Gründen sind drei Tage Aufenthalt in Swakopmund ein echtes Muss. *Pension*, Ü/F

13. Tag: Nach den zwei Tagen Aufenthalt in der "Sommerfrische" Namibias kehren Sie heute wieder in die "heiße" Realität Namibias zurück. Wenn Sie morgens aufbrechen, dann können Sie zunächst der Robbenkolonie von Cape Cross einen Besuch abstatten. Nach diesem Abstecher geht die Fahrt durch die Wüste entlang des imposanten Brandberg Massivs in das Damaraland. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr Tagesziel, *Twyfelfontein Country Lodge*. Ü/F

14. Tag: Heute geht es wieder auf Pad und Sie fahren nach Nordwesten durch die wunderschönen Landschaften des nördlichen Damaralands. Da die heutige Tageswegstrecke nicht besonders lang ist, können Sie noch Felsgravuren von Twyfelfontein besichtigen. Nachmittags erreichen Sie Ihr Tagesziel, die Palmweg Lodge, welche inmitten des Etendeka-Plateaus gelegen ist. *Palmweg Lodge*, HP

15. Tag: Den heutigen Tag verbringen Sie auf dem Etendeka Plateau. Sie können entweder relaxen oder an einer der der Lodge angebotenen Aktivitäten teilnehmen (Gamedrives, etc.) oder auch auf eigene Faust in das Konzessionsgebiet von Palmweg fahren. *Palmweg*, HP

16. + 17. Tag: Heute beginnt der eigentliche zoologische Teil der Reise (natürlich haben Sie bisher auch schon sehr viel Tiere gesehen). Mit der Fahrt über den beeindruckenden Grootbergpass verlassen Sie das Damaraland. Ihr Tagesziel ist das Okaukuejo Restcamp im Etosha Nationalpark, welches Sie am Nachmittag erreichen. Evtl. ist noch Zeit für einen "Nachmittagsgamedrive" zu den Wasserstellen in der



Umgebung von Okaukuejo. Nach dem reichhaltigen Abendessen im Restaurant von Okaukuejo sollten Sie unbedingt noch dem beleuchteten Wasserloch einen Besuch abstatten, wo sich regelmäßig im gedämpften Scheinwerferlicht Elefantenherden und auch Nashörner einfinden. *Okaukuejo Restcamp, Etosha; Ü*

- 18. Tag:** Der heutige Tag ist angefüllt mit Tierbeobachtungen. Nach dem Frühstück brechen Sie von Okaukuejo auf und können sich den ganzen Tag im Park bewegen. Sie haben ausgiebig Zeit, die verschiedenen "Loops" zu den Wasserstellen zu fahren. Günstig wäre es, wenn Sie gegen Mittag das zentrale Camp Halali erreichen, da hier die Möglichkeit zu einem Mittagslunch gegeben ist. Von Halali aus müssen Sie sich dann in östliche Richtung (Namutoni) halten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten nach Namutoni zu gelangen, entweder direkt an der Etosha Pflanze entlang oder etwas weiter südlich durch Mopane Buschland. Am Nachmittag/Abend erreichen Sie Ihr Tagesziel, die Etosha Aoba Lodge. Die Lodge befindet sich außerhalb des Parks in Nähe des östlichen Eingangstors von Etosha. *Etosha Aoba Lodge, Ü/F*
- 19. Tag:** Heute fahren Sie in die Waterberg Region zum Waterberg Restcamp. Machen Sie vorher unbedingt noch einen Abstecher zum Hoba-Meteoriten. Das landschaftlich einzigartige Waterberg-Plateau ist international bekannt für seine enorme Artenvielfalt an Fauna und Flora. Das staatliche Naturschutzgebiet, das das Waterberg Restcamp umschließt, genießt allerhöchsten Schutzstatus, da gerade hier besonders bedrohte Tierarten wie Büffel, Nashörner, Leoparden, Aasgeier und diverse Antilopen ihr Zuhause haben. *Waterberg Restcamp Ü*
- 20. Tag:** Heute geht es wieder zurück nach Windhoek und Sie beziehen am frühen Abend Ihre Unterkunft, eine Pension in Windhoek. Ca. 60 km nördlich von Windhoek liegt die Stadt Okahandja auf Ihrer Route. Hier gibt es zwei große Märkte, auf denen Sie Holzschnitzereien erwerben können. Allerdings hat die Qualität in den letzten Jahren (nicht zuletzt wegen der Lage an der Hauptverbindungsroute nach Etosha und der damit verbundenen hohen touristischen Frequenz) deutlich nachgelassen und die Händler sind zum Teil unangenehm aufdringlich. Tipp: Lassen Sie sich für das Abendessen einen Tisch in "Joes Beerhouse" reservieren. Das ganz in der Nähe der Pension befindliche Restaurant mit riesigem Biergarten versprüht eine ganz eigene Atmosphäre und bildet den idealen Abschluss einer Namibiareise. *Pension in Windhoek, Ü/F*
- 21. Tag:** Heute endet heute Ihr Besuch im südlichen Afrika. Da der Rückflug nach Deutschland erst am Abend startet tagsüber noch genügend Zeit zur Erkundung und Besichtigung von Windhoek. Nachdem Sie Ihren Mietwagen wieder zurückgegeben haben, werden Sie abends von einem Transferservice zum internationalen Flughafen gebracht, von wo aus Sie am Ihren Rückflug nach Deutschland antreten. Ankunft in Frankfurt am frühen Morgen des kommenden Tages. Fahrt zum Heimatort in Deutschland mit der Deutschen Bahn.

Preisbeispiel (Preisangaben pro Person)	
(A) = Nebensaison + Pkw, (B) = Hauptsaison + Allradfahrzeug	
Basis:	2 Personen im Doppelzimmer
Service:	wie oben angegeben
Unterkunft:	EUR 1.590,00
Mietwagen:	(A) Pkw, Grp. C: EUR 480,00 (B) Allradfahrzeug, Typ 2: 700,00
Flug:	(A) EUR 795,00 (B) EUR 1.030,00
Gesamtkosten pro Person:	(A) EUR 2.865,00 (B) EUR 3.320,00

2) Namibia-Highlights in zwei Wochen



Dauer: 15 Tage
Übernachtungen: 4 x Lodge, 1 x Gästefarm, 3 x Pension, 5 x staatliches Restcamp
Service: 7 x Übernachtung/Frühstück, 1 x Übernachtung m. Halbpension, 5 x Übernachtung
Fahrzeug: Allradfahrzeug oder Pkw

Sehenswürdigkeiten: Sossusvlei, Sesriem Canyon, Welwitschia Plain, Mondlandschaft, Cape Cross, Twyfelfontein, Orgelpfeifen, Verbranter Berg, Versteinerter Wald, Vingerklip, Etosha Nationalpark, Hoba Meteorit, Waterberg
Gesamt-Kilometerleistung
 ca. 3.000 km

1. Tag: Anreise per Bahn nach Frankfurt am Main. Nachtflug mit Air Namibia von Frankfurt nach Windhoek (Direktflug, Flugzeit ca. 9 h 30 min).

2. Tag: Ankunft am Morgen auf dem Windhoek Int. Airport. Am Flughafen übernehmen Sie Ihr Mietfahrzeug (Pkw) oder es erfolgt der Transfer nach Windhoek, wo Sie Ihr Allrad-Mietfahrzeug übernehmen. Am Mittag brechen Sie

auf und verlassen Windhoek in westlicher Richtung. Die Fahrt führt zunächst über das Khomas-Hochland. Über den Gamsbergpass geht es die "Große Randstufe" steil hinab in die Namib. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr Tagesziel, die Rooiklip Gästefarm am Rande der Namib Wüste. *Rooiklip Gästefarm, HP*

- 3. Tag:** Heute führt der Weg in die Namib. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr Tagesziel, die Desert Homestead Lodge am Rande der Namib Wüste. Sie übernachten ganz nah an der Natur in liebevoll eingerichteten Chalets. Lassen Sie sich von dem exzellenten Service der Lodge in einer grandiosen Landschaft verwöhnen. *Desert Homestead Lodge, Ü/F*
- 4. Tag:** Den heutigen Tag verbringen Sie in der Namib. Sie fahren am frühen Morgen in das Dünengebiet des Sossusvlei der Sonnenaufgang inmitten der Dünen und das anschließende Frühstück im Schatten eines Kameldornbaums sind etwas ganz besonderes). *Des. Homest. Ü/F*
- 5. + 6. Tag:** Heute verlassen Sie das "rote Sandmeer" und begeben sich in nördliche Richtung. Nachdem Sie den Kuiseb-Canyon durchquert haben, biegen Sie nach Westen ab und bewegen Sie sich nun in der sog. weißen Namib. Nach ca. 350 km fahrt erreichen Sie Walvis Bay, den größten Überseehafen Namibias, und nach weiteren 30 km die Stadt Swakopmund, Ihr heutiges Tagesziel. In Swakopmund beziehen Sie eine Pension. Swakopmund ist der ideale Ausgangspunkt für Tagesexkursionen in die nähere und weitere Umgebung: die nahe Wüste mit der Welwitschia-Plain und der Mondlandschaft, eine Schiffstour in die Lagune von Walvis Bay (Robben, Pelikane, Delfine), oder auch die Stadt selbst. *Pension in Swakopmund, Ü/F*
- 7. Tag:** Nach den zwei Tagen Aufenthalt in der "Sommerfrische" Namibias kehren Sie heute wieder in die "heiße" Realität Namibias zurück. Wenn Sie morgens aufbrechen, dann können Sie zunächst der Robbenkolonie von Cape Cross einen Besuch abstatten. Nach diesem Abstecher geht die Fahrt durch die Wüste entlang des imposanten Brandberg Massivs in das Damaraland. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr Tagesziel, die wunderschön gelegene *Twyfelfontein Country Lodge. Ü/F*
- 8. Tag:** Die heutige Tageswegstrecke ist nicht besonders lang. Sie können vormittags die Felsgravuren von Twyfelfontein besichtigen und anschließend auch den Versteinernten Wald. Nachmittags erreichen Sie Ihr Tagesziel, die Vingerklip Lodge, welche nahe bei der namengebenden Gesteinssäule 'Vingerklippe' gelegen ist. *Vingerklip Lodge, Ü/F*
- 9. Tag + 10. Tag:** Tagesziel ist das Okaukuejo Restcamp im Etosha Nationalpark, welches Sie am Nachmittag erreichen. Evtl. ist noch Zeit für einen "Nachmittagsgamedrive" zu den Wasserstellen in der Umgebung von Okaukuejo. Nach dem reichhaltigen Abendessen im Restaurant von Okaukuejo sollten Sie unbedingt noch dem beleuchteten Wasserloch einen Besuch abstatten, wo sich regelmäßig im gedämpften Scheinwerferlicht Elefantenherden und auch Nashörner einfinden. *Okaukuejo Restcamp, Etosha; Ü*
- 11. Tag:** Der heutige Tag ist angefüllt mit Tierbeobachtungen. Nach dem Frühstück brechen Sie von Okaukuejo auf und können sich den ganzen Tag im Park bewegen. Sie haben ausgiebig Zeit, die verschiedenen "Loops" zu den Wasserstellen zu fahren. Günstig wäre es, wenn Sie gegen Mittag das zentrale Camp Halali erreichen, da hier die Möglichkeit zu einem Mittagslunch gegeben ist. Am Nachmittag/Abend erreichen Sie das Namutoni-Restcamp am östlichen Rand des Etosha Parks. *Namutoni Restcamp, Etosha; Ü*



- 12. + 13. Tag:** Sie fahren in die Waterberg Region zum Waterberg Restcamp, nachdem Sie vorher einen Abstecher zum Hoba-Meteoriten gemacht haben. Das landschaftlich einzigartige Waterberg-Plateau ist international bekannt für seine enorme Artenvielfalt an Fauna und Flora. Das staatliche Naturschutzgebiet, das das Waterberg Restcamp umschließt, genießt allerhöchsten Schutzstatus, da gerade hier besonders bedrohte Tierarten wie Büffel, Nashörner, Leoparden, Aasgeier und diverse Antilopen ihr Zuhause haben. *Waterberg Restcamp; Ü*
- 14. Tag:** Heute geht es wieder zurück nach Windhoek und Sie beziehen am frühen Abend Ihre Unterkunft, eine *Pension in Windhoek. Ü/F*
- 15. Tag:** Heute endet heute Ihr Besuch im südlichen Afrika. Da der Rückflug nach Deutschland erst am Abend startet besteht tagsüber noch genügend Zeit zur Erkundung und Besichtigung von Windhoek. Ankunft in Frankfurt am frühen Morgen des kommenden Tages.

Preisbeispiel (Preisangaben pro Person)	
(A) = Nebensaison + Pkw, (B) = Hauptsaison + Allradfahrzeug	
Basis:	2 Personen im Doppelzimmer
Service:	wie oben angegeben
Unterkunft:	EUR 870,00
Mietwagen:	(A) Pkw, Grp. C: EUR 336,00 (B) Allradfahrzeug, Typ 2: 490,00
Flug:	(A) EUR 795,00 (B) EUR 1.030,00
Gesamtkosten pro Person:	(A) EUR 2.001,00 (B) EUR 2.390,00

3 Namibia Camping-Rundreise



Dauer: 23 Tage
Übernachtungen: 20 x auf Campsites, z. T. ohne Versorgungsmöglichkeiten; 1 x Pension
Service: 1 x Übernachtung/Frühstück, 20 x Selbstversorgung
Fahrzeug: Allradfahrzeug mit Dachzelt
Sehenswürdigkeiten: Köcherbaumwald, Fishriver

Canyon, die Wildpferde der Namib, Kolmanskuppe, Sossusvlei, Sesriem Canyon, Welwitschia Plain, Mondlandschaft, Cape Cross, Epupa Wasserfälle, Ovahimba, Etosha Nationalpark, Hoba Meteorit, Waterberg
Gesamt-Kilometerleistung: Ca. 5.500 km

1. Tag: Anreise per Bahn nach Frankfurt am Main. Nachtflug mit Air Namibia von Frankfurt nach Windhoek (Direktflug, Flugzeit ca. 9 h 30 min).

2. Tag: Ankunft am Morgen auf dem Windhoek Int. Airport. Am Flughafen werden Sie schon erwartet und nach Windhoek gefahren (40 km), wo Sie Ihr Allrad-Mietfahrzeug übernehmen. Anschließend decken Sie sich in einer

der zahlreichen Supermärkte in Windhoek (und natürlich auch in den "Bottle Stores" mit den festen und flüssigen Lebensmitteln für Ihre bevorstehende Reise ein. Danach fahren Sie in den nahen *Daan Viljoen Park* ... ideal geeignet für die erste Nacht in Namibia.

- 3. Tag:** Fahrt nach Süden zum berühmten Köcherbaumwald bei Keetmanshoop. Übernachtung auf der Campsite, unmittelbar am Köcherbaumwald.
- 4. Tag:** Fahrt zum Fish River Canyon. Übernachtung auf der *Hobas Campsite am Fish River Canyon*.
- 5. Tag:** An diesem Tag können Sie Touren in die nähere Umgebung unternehmen. Hauptattraktion ist natürlich der nahe Fish-River-Canyon. Übernachtung auf der *Hobas Campsite am Fish River Canyon*.
- 6. Tag:** Heute tauchen Sie erstmals in die Namib, die älteste Wüste der Welt, ein. Auf Ihrem Weg haben Sie mitunter die Möglichkeit, die Wildpferde der Namib zu beobachten. Nach der Fahrt über gute Pads erreichen Sie nachmittags Ihre Unterkunft, die Gästefarm Klein Aus Vista am Rande der Namib. *Campsite von Klein Aus Vista*
- 7. Tag:** Heute bietet sich auch ein Tagesbesuch in Lüderitz (ca. 110 km) und der Diamanten-Geisterstadt Kolmanskuppe an. *Klein Aus Vista*
- 8. Tag:** Fahrt durch das wunderschöne Tsaris Mountain Conservancy nach Norden bis Sesriem, dem Eingangstor zum weltberühmten Dünengebiet des Sossusvlei. *Übernachtung auf der Sesriem Campsite*
- 9. Tag:** Früh morgens, vor Sonnenaufgang, Fahrt in das Dünengebiet des Sossusvlei. Frühstück inmitten der Dünen. Mittags/Nachmittags Besichtigung des Sesriem Canyons. *Übernachtung auf der Sesriem Campsite*
- 10. Tag:** Fahrt nach Norden über den Kuiseb Pass durch die weiße Namib nach Swakopmund. *Übernachtung auf einer Campsite in Swakopmund*
- 11. Tag:** Swakopmund und Umgebung. Es bietet sich eine Tour zu Welwitschia Plain und zur Mondlandschaft an. *Campsite in Swakopmund*
- 12. Tag:** Fahrt nach Norden auf der Küstenstraße. Unterwegs Besuch der Robbenkolonie bei Cape Cross. Einfahrt in den Skeleton Coast Park. Bei Torra Bay biegen Sie ins Landesinnere ab und erreichen am Nachmittag die Palmwag Lodge, inmitten des Etendeka Plateaus. *Übernachtung auf der Campsite der Palmwag Lodge*
- 13. Tag:** Ausflüge in das Konzessionsgebiet von Palmwag. *Übernachtung auf der Campsite der Palmwag Lodge*
- 14. Tag:** Fahrt nach Norden in das Kaokoland. Unterwegs evtl. Badestop beim schönen Ongongo Wasserfall. Nachmittags erreichen Sie das wunderschön und einsam gelegene Camp Aussicht. Evtl. schon erste Begegnung mit Ovahimbas. *Übernachtung auf der Campsite Camp Aussicht*
- 15. Tag:** Weiterfahrt nach Norden durch Opuwo (unbedingt hier das Fahrzeug auftanken) bis an die Grenze zu Angola. Tagesziel sind die Epupa Wasserfälle des Kunenefflusses. *Übernachtung auf der Epupa Campsite*
- 16. Tag:** Epupa und Umgebung. Unbedingt empfehlenswert ist der Besuch eines lokalen Himbadorfes mit einem orts- und sprachkundigen Führer. *Übernachtung auf der Epupa Campsite*
- 17. Tag:** Fahrt nach Süden über Opuwo entlang der Westgrenze des Etosha Nationalparks zur Hobatere Lodge. Durch die Nähe von Hobatere zum Etosha Park sind sehr viele Wildtiere auf dem Gelände. Begegnungen mit Löwen und Elefanten sind nicht ausgeschlossen. *Übernachtung auf der einsam gelegenen Campsite der Hobatere Lodge*.
- 18. Tag:** Weiterfahrt bis zum Etosha Safari Camp, welches nahe am südlichen Eingangstor des Etosha Parks gelegen ist. Evtl. schon ein erster Besuch des Etosha Parks am Nachmittag. *Übernachtung auf der Campsite des Etosha Safari Camps (alternativ Okaukuejo Restcamp im Etosha Park)*
- 19. Tag:** Pirschfahrten im Etosha Park. *Übernachtung im Etosha Safari Camp bzw. Okaukuejo Restcamp*
- 20. Tag:** Fahrt durch Etosha nach Osten bis nach Namutoni. *Campübernachtung im Namutoni Restcamp*
- 21. Tag:** Fahrt über Tsumeb zum Hoba Meteoriten. Weiterfahrt zum Waterberg. *Campübernachtung im Waterberg Restcamp*
- 22. Tag:** Rückfahrt nach Windhoek. *Übernachtung in einer Pension in Windhoek*
- 23. Tag:** Tagsüber Besichtigung von Windhoek. Nachmittags Rückgabe des Mietwagens und Transfer zum Flughafen. Anschließend Rückflug in die Heimat.

Preisbeispiel (Preisangaben pro Person)	
(A) = Nebensaison (B) = Hauptsaison + Allradfahrzeug	
Basis:	2 Personen im Doppelzimmer
Service:	wie oben angegeben
Unterkunft:	EUR 275,00
Mietwagen:	Allradfahrzeug, Typ 2: 770,00 (A) EUR 795,00 (B) EUR 1.030,00
Flug:	(A) EUR 795,00 (B) EUR 1.030,00
Gesamtkosten pro Person:	(A) EUR 1.840,00 (B) EUR 2.075,00